

# Heiduk sorgt für die einzige Ausnahme

**SCHACH: Erste Runde der Dattelner  
Stadtmeisterschaft ist gelaufen.**



**Gut besetzt waren die Tische am ersten Tag der Dattelner  
Stadtmeisterschaft.**

—FOTO: HILGERS

**Datteln.** (ahi) Selten hat eine Stadtmeisterschaft im Schach in Datteln so viel Zulauf gehabt wie zum Auftakt des diesjährigen Wettbewerbs. 14 Teilnehmer taktierten an den Brettern, um sich ein gutes Fundament für die sich anschließenden Runden zu legen.

Sein erstes Turnier überhaupt bestritt Klaus Effenberg. Er duellierte sich mit Hans-Jörg Steinke, der die Federführung für die Organisation der Stadtmeisterschaft übernommen hatte. Nach einer Stunde und 15 Minuten war die erste Entscheidung des Abends im Gemeindehaus von St. Amandus gefallen. Steinke hatte Effenberg mattgesetzt. „Der Spielstärke-Unterschied war doch zu groß“, erklärte Steinke im Nachhinein. Dennoch hatte sich der Neue unter der vielen „alten Hasen“ tapfer geschlagen. Nur zehn Minuten später verbuchte Olaf Boxberg seinen Sieg. Ihm unterlag Wiktor Dubs ebenfalls in einem Matt.

Christopher Heiduk gelang es als einzigem Denksportler in Runde eins, sich gegen einen höher eingestuften Spieler durchzusetzen: Gegen Dirk Broksch, der eigens zum Turnierauftritt aus der Nachbarstadt Oer-Erkenschwick gekommen war. An Tisch zwei verlor Karl-Heinz Aust gegen Dirk Decherich nach einigen Ungenauigkeiten im Mittelspiel mit 0:1.

Nahezu dramatisch verlief die Partie zwischen Jaroslaw Madalinski und Werner Zielniewicz. Nach langem Hin und Her ging hier Madalinski als Sieger hervor.

Titelverteidiger Peter Buchholz will auch in diesem Jahr wieder seinen „Hut in den Ring werfen“. Allerdings konnte er am Spieltag aus beruflichen Gründen nicht dabei sein. Sein Spiel gegen Jan Bialas, den Vorsitzenden des SV Datteln, holt er im Laufe dieser Woche nach.

Runde zwei der Stadtmeisterschaft findet am 28. Februar um 19 Uhr an gleicher Stelle statt.

DMP 05.02.2020